Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16452.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 22. Nov. 1904.

## Wiener Stadtrat.

Sitzung am 22. November
Vorsitzender V. A. Dr. Neumayer.

MR. Braunist beantragt die provisorische Errichtung eines Lehrzimmers in der bestehenden Schulbaracke, ausgeführt von der allgemeinen Knabenvolksschule 14. Bezirk, Lorenzingasse 2 mit einem Kostenaufwande von 1000 Kronen zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Haffaly wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Mariahilf, Bürgerspitalgasse 5 per 71·88 m² mit 45 Kronen per m² festgesetzt.

Das vom MR. Lichtenstern vorgelegte Projekt für die Erneuerung der elektrischen Beleuchtungsanlage der Festsaal-Lokalitäten im Rathause wird mit einem Kostenaufwande von 25.000 Kronen genehmigt.

MR. Grünbeck beantragt in Vertretung eines Antrages des GR. Leitner die Errichtung einer Feuerhalle der Straßenbahn beim Hause Nr. 45 in der Rosenbringgasse im 17. Bezirk zu genehmigen. (Ang.)

Der vom MR. Gottbauer vorgelegte Jahresbericht der Donau-Regulierungs-Kommission pro 1902 wird zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des MR. Haffaly werden den beim Bau des Schulhauses 6. Bezirk Girtnergasse u. der Militärkaserne in der Formicagasse im 3. Bezirk Beschädigungen anlässlich der Errichtung der Fundamente die üblichen Ersatzgelder bewilligt.

MR. Dr. Krauß beantragt eine Erhöhung der Kosten für die Veranstaltung von Sonderausflügen der städtischen Waisenhauszöglinge um je 30 Kronen zu bewilligen. (Ang.)

Die Vereinsfestsetzungsanträge betreffend die Feste in Kaiserbrunn und in Neuwaldegg pro 1905 werden genehmigt.

MR. Fölzl beantragt wegen Sicherstellung der Lieferung des Fleisches und Gebäckes für das Gräfin Andrassy'sche Waisenhaus (A., B. Waisenhaus) öffentliche Verhandlungen auszuschreiben. (Ang.)

MR. Gräf beantragt mehrere Kanäle auf Teile des aufgelassenen Feldweges C. J. 2818 in Ottakring, sowie der anrainenden Hausbesitzerlinie Ottakringerstraße 173 etc. anzunehmen. Der Kaufpreis ist mit 17 Kronen per Quadratmeter zu bestimmen. (Ang.)

Das vom MR. Braun vorgelegte Projekt für die Beleuchtung des Platzes zwischen den beiden neu eröffneten Teilen des Zentralfriedhofes gegenüber der Halle „Zentralfriedhof" der Straßenbahn wird mit einem Kostenaufwande von 2830 Kronen genehmigt. Die Dauer der Inbetriebsetzung der neu aufzustellenden acht selbständigen Gasflammen soll nur nach Bedarf erfolgen.

Die Schlußrechnung für das Volksbad im 11. Bezirk Geiselbergstraße wird genehmigt. Die effektiven Kosten für dasselbe belaufen sich mit 99.616 Kronen.

Nach einem Berichte des MR. Hörmann wird die Einlösung des Hauses 3. Bezirk Erdbergstraße 78 anlässlich der geradlinigen Durchführung der Kaisergasse mit einem Kostenbetrage von 100.000 Kronen genehmigt. Die Realität mißt 1936·48 m². auf.

Dem vom MR. Dr. Deutschmann vorgelegten Hilfsbriefentwurf betreffend die Charlotte Baronin v. Liebig'sche Stiftung für hilfsbedürftige Wiener Bürger u. deren Angehörige (Kapital 1850 Kronen) wird zugestimmt.

Ordensüberreichung an den Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner. Am Donnerstag den 24. d. gegen 4 Uhr nachmittags wird Bürgermeister Dr. Lueger in seinem Empfangssalon dem Magistratsdirektor Dr. Richard Weiskirchner den Orden vom Kaiser verliehenen Orden der eisernen Krone III. Klasse in feierlicher Weise überreichen.

Bürgervereinigung. Sonntag den 27. d. vormittags findet im Festsaale des Rathauses die fünfte General-Versammlung der Bürgervereinigung der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien statt. Vorher gegen 9 Uhr früh ein feierlicher Gottesdienst in der Votivkirche. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht die Erstattung des Jahresberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses für das vierte Vereinsjahr, der Bericht der Revisoren und die Wahl von 3 Revisoren zur Prüfung der neuen Jahresrechnung. Hierzu wird der vierte Jahresbericht der Bürgervereinigung ausgegeben. Er ist bereits zu einem stattlichen Bande angewachsen u. enthält außer einem vollständigen Berichte über die Tätigkeit des Vereines u. die im Verein eingetretenen Veränderungen sowie den Rechnungsabschluß ein sehr umfangreiches Verzeichnis der Mitglieder nach Bezirken geordnet, die Bilder des Bürgermeisters als Ehrenpräsidenten, des Präsidiums d. der Obmänner der 20 Selbstverwaltungen u. die Fortsetzung der Publikation des Schriftstellers J. Nemald „Bilder aus der Geschichte des Wiener Bürgertums", 3. Abschnitt, Vom Tode Rudolf des Stifters bis auf die Zeiten Kaiser Friedrich II. (1365 bis 1439). Die Mitgliederzahl ist auf 5930 Personen angewachsen. Die Einnahmen beliefen sich auf 44248 K in Barem u. 21.700 K in Wertpapieren, die Auslagen auf 38989 K in Barem u. 10000 K in Wertpapieren, so daß mit 31. Oktober l. J. an Kassarest von 5259 K in Bargeld und 11.700 K in Wertpapieren zu verzeichnen ist.

Städtische Wasserversorgungsanstalt. Die von der Gemeinde Wien unterhaltene Wasserversorgungsanstalt wird am 28. d. in Betrieb gesetzt werden. Die feierliche Eröffnung findet am selben Tage gegen 4 Uhr vormittags statt.

N.B. Für die Herren Redakteure der Wiener Tagespresse findet am Samstag den 26. d. eine Vorführung der Wasserversorgungsanstalt statt. Einladungen hierzu bei den Herren, welche teilnehmen wollen, werden gelegen, dies ehestens der Stadt. Korr. bekannt zu geben.

Wiener Rathaus-Angelegenheiten.
2. Sitzung am 22. Nov. 1904

Handels-Kammer-Denkmal. Die Hoffrage für das Handels-Kammer-Denkmal harrt bekanntlich nun immer ihrer Lösung. Im Frühjahr wurde schon seitens verschiedener Aufstellungsversuche im Rathausgarten mit einer Schablone des Denkmals gemacht, doch konnte sich keinen dort Vorschlag gebrauchen. Nach einer Einigung erhielt Architekt Auer wieder, wie es scheint, die Aufgabe, die dann Platzkommission in der Mündung der Wollzeile in der Ringstraße gegenüber der Stubenbrücke in Vorschlag gebracht ist. Heute nachmittags hat Versuch mit der Aufstellung der Denkmalschablone gemacht. Eine große Kommission hatte sich eingefunden, darunter Bgm. Dr. Lueger mit den Stadträtten Speer, Bezirksvorsteher Weininger, Stadtrat Wiesbaurek, GR Ostermeier, der Schöpfer des Denkmals Prof. Seifert, von Denkmalkomitee Obmann Bezirksvorsteher Reg. Rat Weininger, die Herren Hofrat Klemens Pfeifer, Prof. Meyer, Reg. Rat Hesekorn u. A.; dann Magistratsrat Gröll mit den Gartenverwaltern Dr. Von Dieckes, vom Stadtbauamt die Herren Pirzl und Klose, Hofrat Goldemund, Oberingenieur Bauer und Stadtrat Dr. Porzer, Vertreter der Firma Hytler u. A. – Nachdem Platz an der Wollzeile, wo das sich die Mei-

nungen vielfach entgegenstehen, auch verschiedenen Gründen nicht in Frage gekommen ist, wurde nun ein Platz in Vorschlag gebracht u. z. in einer zu diesem Zwecke neu zu errichtenden Nische des Umfassungsgitters gegen das Stadtgartenhaus gegenüber dem Gebäude der Gartenbaugesellschaft. Dieses Projekt wurde aber nach einigem Augenschein sofort fallen gelassen. Gem. Dr. Lueger verspricht nach dieser Wahl die Angelegenheit dem Stadtrate vorzulegen, um eine endgültige Lösung dieser Frage endlich herbeizuführen. Im Frage also heute das Resultat, der Stadtrat hat d. h. die zuständige Kommission, die Wollzeile.

Schillerfeier. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Stadtr. Tomola beschlossen, dem Gemeinderate zu unterbreiten, ein 20gliedriges Komitee zu wählen und mit der Aufgabe zu betrauen, die geeigneten Anstalten zur Abhaltung einer würdigen Feier des 100. Todestages Schillers zu treffen. Das Komitee wird ermächtigt, sich mit dem Bezirksschulrat wegen Beziehung von Mitgliedern dieser Körperschaft zu verständigen.